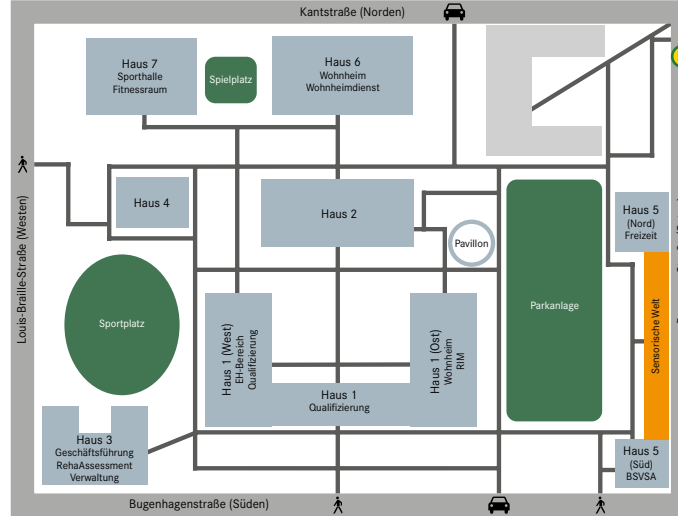


Anreise

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Direkt vor unserem Haus befindet sich die Straßenbahn-Haltestelle "Kantstraße". Diese wird von den Linien 3, 8 und 16 der Halleschen Verkehrs-AG angefahren.

Anreise mit dem Auto:
Mit dem Auto erreichen Sie Halle über Anschlussstellen der Autobahnen A143, A9, A38 und A14. Das südlich vom Zentrum der Stadt gelegene Berufsförderungswerk erreichen Sie, wenn Sie der Ausschilderung Richtung Stadion (Erdgas Sportpark) folgen. Die Bugenhagenstraße endet direkt am Stadion.



Kontakt

Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH
Bugenhagenstraße 30, 06110 Halle (Saale)

www.bfw-halle.org/sensorische-welt

Terminvereinbarung und fachliche Ansprechpartnerinnen

Telefon: 0345 1334-201 (Frau S. Billing)
0345 1334-525 (Frau J. Scheidemann)
Email: sensorische-welt@bfw-halle.de

Öffnungszeiten

Bitte beachten Sie, dass ein Besuch der Sensorischen Welt nur mit vereinbartem Termin möglich ist. Wir haben Montag bis Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. Termine außerhalb dieser Zeiten sind nach Absprache möglich.



Sinneswandel für Schulerfolg



Das Schulprojekt der Sensorischen Welt im Berufsförderungswerk für Blinde und Sehbehinderte Halle (Saale)

Projektzeitraum:
01.08.2018 - 31.07.2020

Das Projekt wird unterstützt und gefördert durch das Landesprogramm des Kultusministeriums Sachsen-Anhalt „Schulerfolg sichern! – Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs“, welches aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds kofinanziert wird. Es fördert Projekte und Entwicklungen auf allen Ebenen mit dem Ziel, ein starkes Netzwerk zu schaffen, das schulischen Erfolg und den gleichen Zugang zu einer hochwertigen allgemeinen Bildung für Kinder und Jugendliche ermöglicht.





Die Sensorische Welt

Die Sensorische Welt bietet seit 1999 Führungen für Interessierte an, die es den Gästen erlauben, sich in die Wahrnehmungswelt blinder und sehingeschränkter Menschen hineinzusetzen sowie deren Lebensrealität und alltäglichen Barrieren besser zu verstehen.

Dafür wurden einzigartige Räumlichkeiten geschaffen, die vollkommen abdunkelbar sind und eine Vielzahl an themenzentrierten Arbeitsutensilien, Hilfsmitteln und Erklärungen beinhalten. Die Räume bieten eine Kulisse, in der man selbst aktiv werden, erstaunliche Entdeckungen machen und im wahrsten Sinne des Wortes einen Sinneswandel erleben kann.

„Es war definitiv eine ungewohnte Erfahrung. Aber es hat mir einen tiefen Einblick in das Leben der Blinden gebracht.“ (7. Klasse)

Das Projekt

"Sinneswandel für Schulerfolg" nutzt seit 2014 die besondere pädagogische Arbeitsatmosphäre der Sensorischen Welt, um einen außerschulischen Lern- und Erfahrungsort für alle Schulformen ab der dritten Klasse sowie Auszubildende in der Erstausbildung und Pädagogen bereitzustellen. Eine allgemeine Führung, welche in die Themen „Blindheit und Sehbehinderungen“ altersgerecht und bedarfsorientiert einführt, dauert ungefähr zwei Stunden. Darüber hinaus ist es möglich spezielle Lehrplanthemen zu berücksichtigen und Führungen unterrichtsbegleitend zu gestalten.

„Wir konnten zwar nichts sehen, aber fühlen. Das war interessant.“ (5. Klasse)

Die Teilnahme ist kostenlos. Anreisende können sich bei den jeweiligen Netzwerkstellen des Programms "Schulerfolg sichern!" informieren, ob anfallende Reisekosten übernommen werden.

Unser Ziel ist es,

- Stigmatisierungen zu verhindern sowie inklusive Verhaltensweisen und den Umgang mit Vielfalt zu fördern, indem wir unsere Gäste realitätsnah in die Lebenswelt blinder und sehbehinderter Menschen versetzen.
- kreative und erlebnispädagogische Übungen anzubieten, welche das soziale Lernen fördern. Die Teilnehmenden lernen die Grenzen und Fähigkeiten der eigenen Sinne kennen, bewältigen ungewohnte Herausforderungen und werden motiviert, konstruktiv und unterstützend miteinander zu arbeiten.
- durch eine direkte und sinnlich erfahrbare Lernmethode, die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler in der Gruppe zu unterstützen.
- den Schulen unterrichtsbegleitend bei verwandten Lehrplanthemen und Projekttagen als spannendes Ausflugsziel zur Seite zu stehen.